Intimstyling

Die Frisur sitzt – auch unter dem Slip

Mode für den Intimbereich: Unten ohne boomt, so manche setzen auf Irokesen. Oder auf viele, viele bunte Glitzersteine.

VON **JULIA PFLIGL**

Mit schmerzverzerrtem Gesicht liegt Carrie Bradshaw auf dem Behandlungsstuhl. Sie hat sich soeben ihre Schambehaarung mit heißem Wachs entfernen lassen.

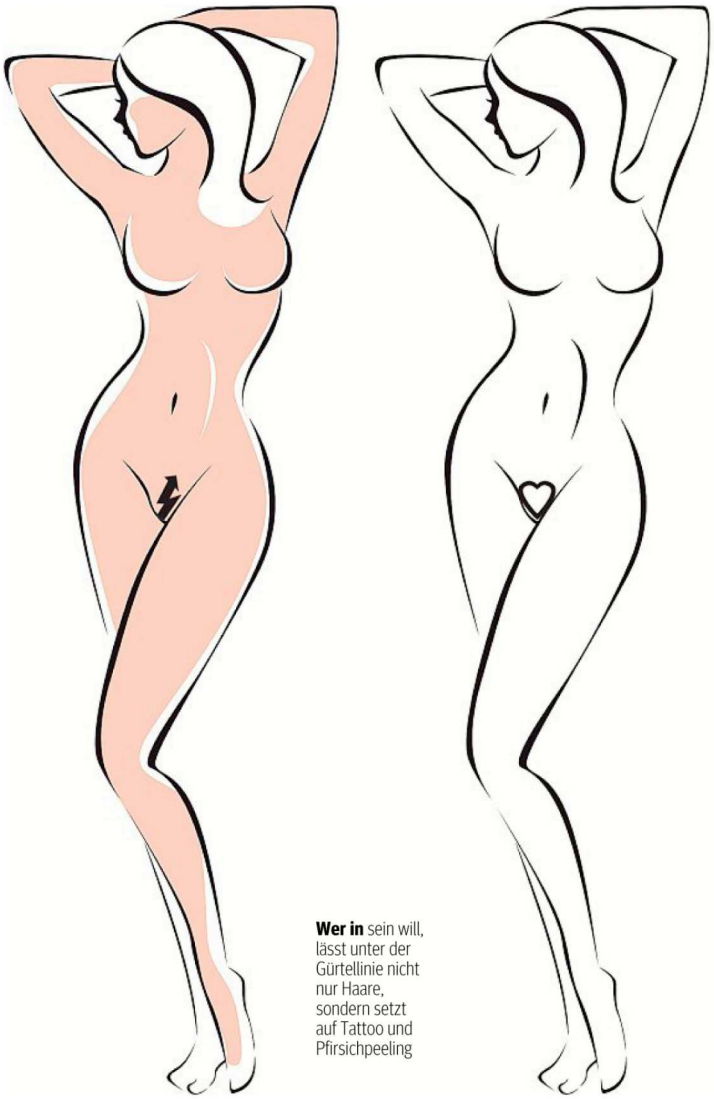
Szenenwechsel: Die 18-jährige Helen wartet im Krankenhaus auf eine Not-OP. Der Grund? Eine missglückte Intimrasur.

Unten ohne Lange ein Tabu, rückt der Intimbereich nun in den Fokus der Öffentlichkeit, wie diese Szenen aus „Sex and the City" und dem Roman „Feuchtgebiete" beweisen. Abgeschreckt haben sie aber niemanden: Nahezu jede zweite Frau enthaart sich regelmäßig den Intimbereich. Auch Männer finden Gefallen an der Unten-ohne-Variante. Wo doch – laut Studie – Menschen mit enthaarter Scham größere Chancen auf Sex haben. Ob Frisuren, Kahlschlag oder Glitzersteinchen: Das Geschäft mit der Schönheit unter der Gürtellinie boomt.

Michaela Mayrhuber, Depiladora im Waxing Studio *Wax it!*, bestätigt den Trend: „Seit zwei Jahren kommen deutlich mehr Kunden. Ein gepflegter Intimbereich ist hygienisch und vermittelt ein besonderes Lebensgefühl." Was Frauen wollen? Den Brazilian Cut. „Dabei wird die komplette Schambehaarung entfernt. Auch Dreiecke und ein schmaler Streifen – der Landing-Strip oder Irokese – sind beliebt." Genauso wie Buntes und Ausgefallenes – von roten Herzen bis zu gelben Blitzen. Wer total „in" sein will, muss Haare lassen. Und zwar alle. Dieses Credo gilt auch für die trendbewussten Herren – Mayrhuber: „Etwa 20 Prozent meiner Kunden sind Männer." Unlängst begab sich ein 68-Jähriger auf ihren heißen (Waxing) Stuhl.

Schmucker Venushügel Vorgemacht haben's die Stars. Gwyneth Paltrow, Madonna und Eva Longoria bekennen sich zur Komplettenthaarung, Kate Winslet benötigte für eine Liebesszene im Film „Der Vorleser" mangels Eigenwuchs ein Schamhaartoupet. Doch beim Waxen endet die intime Schönheitspflege noch lange nicht. Schauspielerin Jennifer Love Hewitt ließ jüngst mit einem aufhorchen: In einer Talkshow schwärmte sie von „Vajazzling" (von Vagina und Bedazzling). Damit ist das Schmücken des Venushügels mit bunten, selbstklebenden Glitzersteinchen gemeint.

Wellness unterm Höschen? In New York sind Spa-Behandlungen für die Intimzone ein Muss. Eiscreme-Behandlungen für frisch gewachste Haut, Pfirsichpeelings und Dampfbäder pflegen und verwöhnen, was ohnehin (fast) niemand zu Gesicht bekommt. Und falls doch, gibt's als optische Überraschung noch ein „Vatoo" mit den Initialen des Liebsten.



Wer in sein will, lässt unter der Gürtellinie nicht nur Haare, sondern setzt auf Tattoo und Pfirsichpeeling

FRANZ GRUBER

Besonderes Lebensgefühl: Enthaarungsexpertin Michaela Mayrhuber

▶ **Kritik**

„Frauen orientieren sich am kindlichen Genital"

Sexualmedizinerin Elia Bragagna kann dem Trend des „getunten Intimbereichs" nicht viel abgewinnen: „Das Genitalorgan ist ein Lockorgan. Da geht es um Erotik, um Sex, um Animalisches, aber sicher nicht um Ästhetik", kritisiert sie. „Keine Haare, verspielte Verzierungen – Frauen orientieren sich am kindlichen Genital eines Mädchens. Dieses Ideal ist aber falsch." Der Körperkult unter der Gürtellinie setzt viele Frauen und Männer unter Druck, sich diesem Schönheitsideal unterwerfen zu müssen.

Hinter dem Trend stecken Verdienstchancen, meint Bragagna. „Wenn in Erotikfilmen nur noch kahle Genitalien zu sehen sind und in Magazinen immer knappere Bikinihöschen, investieren die Leute mehr Geld in Schamhaarentfernung und Pflegeprodukte."

▶ **Trends**

Schmuck und Wellness für die Intimzone

Ist das Schamhaar erst einmal ab, scheint das die Fantasie ganz schön anzuregen:

– **Vazazzling** Straßsteinchen werden auf den Venushügel geklebt und halten bis zu fünf Tage. Sets (ca. 10 €) unter vajazzlingshop.com

– **Frisuren** Herz, Blitz, Dreieck: Beim intimen Haarstyling sind der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt. Selber Hand anlegen sollten jedoch nur Fortgeschrittene. Depiladoras arbeiten mit hautfreundlichem Warmwachs und Schablonen. Hält bis zu vier Wochen.

– **Vajacial** Wellness für den Intimbereich: Bei einem „Vajacial" (15 Minuten um ca. 35 €) werden mit Pfirsich- und Säurepeelings eingewachsene Härchen entfernt und die Poren geöffnet. Dazu vaginale Dampfbäder mit heilenden Kräutern, die den Vaginalkanal reinigen sollen. Selbst in den USA noch ein Geheimtipp.

– **Vattooing** Auch dieser Trend ist noch nicht in Österreich angekommen. Wem seine nackte Haut zu langweilig ist, kann mit Vattoos (eine Kombination aus Vagina und Tattoo) Abhilfe schaffen. Ein Vattoo wird mit Tinte aufgetragen und hält bis zu fünf Tage. Damit es zu keinen haarigen Zwischenfällen kommt, wird Vattooing in New Yorker Kosmetikstudios zusammen mit einem Brasilian Wax angeboten.

FRANZ GRUBER

Unterm Blitz bleibt das Haar